

## Klopstock, Friedrich Gottlieb: Gross ist der Herr! und jede seiner Thaten (1764)

1 Gross ist der Herr! und jede seiner Thaten,  
2 Die wir kennen, ist gross!  
3 Ozean der Welten, Sterne sind Tropfen des Ozeans!  
4 Wir kennen dich nicht!

5 Wo beginn ich, und ach! wo end' ich  
6 Des Ewigen Preis?  
7 Welcher Donner giebt mir Stimme?  
8 Gedanken welcher Engel?

9 Wer leitet mich hinauf  
10 Zu den ewigen Hügeln?  
11 Ich versink', ich versinke, geh unter  
12 In deiner Welten Ozean!

13 Wie schön, und wie hehr war diese Sternennacht,  
14 Eh ich des grossen Gedankens Flug,  
15 Eh ich es wagte, mich zu fragen:  
16 Welche Thaten thäte dort oben der Herliche?

17 Mich, den Thoren! den Staub!  
18 Ich fürchtet', als ich zu fragen begann,  
19 Dass kommen würde, was gekommen ist.  
20 Ich unterliege dem grossen Gedanken!

21 Weniger kühn, hast, o Pilot,  
22 Du gleiches Schicksal.  
23 Trüb' an dem fernen Olymp  
24 Sammeln sich Sturmwolken.

25 Jetzo ruht noch das Meer fürchterlich still.  
26 Doch der Pilot weiss,  
27 Welcher Sturm dort herdroht!

28 Und die eherne Brust bebt ihm,  
29 Er stürzt an dem Maste  
30 Bleich die Segel herab.  
31 Ach! nun kräuselt sich  
32 Das Meer, und der Sturm ist da!

33 Donnernder rauscht der Ozean als du, schwarzer Olymp!  
34 Krachend stürzt der Mast!  
35 Lautheulend zuckt der Sturm!  
36 Singt Todtengesang!

37 Der Pilot kennet ihn. Immer steigender hebst, Woge, du dich!  
38 Ach die letzte, letzte bist du! Das Schif geht unter!  
39 Und den Todtengesang heult dumpf fort  
40 Auf dem grossen, immer offenem Grabe der Sturm!

(Textopus: Gross ist der Herr! und jede seiner Thaten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)